Presse-Information
Bosch Home Comfort Group

Bosch Home Comfort Group: Stabil in schwierigem Marktumfeld
Globale Präsenz nach Akquisition verstärkt

02. Februar 2026
PI 12050 RB DW/af

- In schwierigem Marktumfeld behauptet: Vorläufiger Umsatz 2025 mit 4,4 Milliarden Euro stabil auf Vorjahresniveau – ohne neu akquirierte Einheiten.
- Wachstum in Teilsegmenten in Europa: Deutliche Marktanteilsgewinne bei Wärmepumpen und Air Conditioning.
- Vertriebsnetz ausgebaut: Zukauf von US Air Conditioning in den USA stärkt regionalen Vertrieb.

Las Vegas, USA, Wetzlar, Deutschland – In einem schwierigen Marktumfeld, geprägt von Nachfragerückgängen in Nordamerika und anhaltenden Unsicherheiten in Europa, hat die Bosch Home Comfort Group 2025 wesentliche strategische Fortschritte erzielt. Dabei stärkte sie ihre führende Position im globalen HVAC-Markt und gewann in Europa Marktanteile in erheblichem Umfang bei Wärmepumpen und Klimageräten. Die Bosch Home Comfort Group – ohne die neu akquirierten Einheiten – hat ihren Umsatz nach vorläufigen Zahlen bei rund 4,4 Milliarden Euro stabilisiert und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Profitabilität der Bosch-Gruppe. Nominal ist der Umsatz um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen, wechselkursbereinigt um rund drei Prozent. „2025 war ein anspruchsvolles Jahr für die globale HVAC-Industrie. In diesem Umfeld haben wir uns in einem schwierigen Marktumfeld behauptet und konnten Marktanteile bei Wärmepumpen und Klimatisierungslösungen in Europa dazugewinnen“, sagt Jan Brockmann, CEO der Bosch Home Comfort Group.

Die Integration des weltweiten Heizungs-, Lüftungs- und Klimalösungsgeschäfts für Wohn- und kleine Gewerbegebäude von Johnson Controls und Hitachi wurde planmäßig im Januar 2026 abgeschlossen und zeigt in der Umsetzung bereits erste Synergieeffekte beispielsweise im Produktportfolio und in der Logistik. „Mit dem reibungslosen Abschluss der Integration im Januar 2026 haben wir einen

Bosch Themotechnik GmbH
Sophienstr. 30-32
35776 Wetzlar

E-Mail anne.kaletsch@bosch.com
Telefon +49 6441 418 1797

Bosch Home Comfort Group
Head of Communications
Thomas Pelizaeus

wegweisenden Schritt gemacht und nehmen eine führende globale Marktposition ein. Das haben wir insbesondere auch der herausragenden Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken“, so Brockmann.

Um das zukünftige Wachstum zu sichern, hat die Bosch Home Comfort Group im Jahr 2025 insgesamt rund 200 Millionen Euro investiert, wobei die Mittel etwa zur Hälfte in das bestehende und das neu akquirierte Geschäft flossen. Diese Investitionen verteilten sich auf alle Regionen: In Amerika gingen sie primär in die Lieferkette und den Ausbau der Produktionskapazitäten. In Asien wurde in neue Test- und Laborkapazitäten investiert, während in Europa Elektrifizierungsprojekte an den Standorten Aveiro, Portugal und Eibelshausen, Deutschland, weiter vorangetrieben wurden. Zum 31. Dezember 2025 waren weltweit rund 24 000 Mitarbeitende bei der Bosch Home Comfort Group tätig.

Trotz herausforderndem Marktumfeld: Wachstum bei Wärmepumpen

Der globale HVAC-Markt wuchs im Jahr 2025 um rund ein Prozent. Dabei zeigte sich ein gemischtes Bild: Die Region Asien-Pazifik verzeichnete ein geringes Marktwachstum, EMEA lag auf Vorjahresniveau, und in der Region Nord- und Lateinamerika war der Markt im Vergleich zu 2024 rückläufig. Diesen Rückgang beeinflussten maßgeblich die Vereinigten Staaten, wo die private Nachfrage besonders im Bereich Klimatisierung aufgrund vorsichtigem Konsumentenverhaltens sowie regulatorischer Effekte, wie beispielsweise der Einführung von Zöllen, zurückging. Der deutsche Heizungsmarkt verzeichnete nach einer bereits rückläufigen Entwicklung im Jahr 2024 einen weiteren Einbruch, insbesondere bei Heizkesseln. Der Gesamtmarkt schrumpfte um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf das schwächste Niveau seit der Finanzkrise 2008 und ist – gemessen an Heizungsverkäufen pro Einwohner – Schlusslicht in Europa. Die Nachfrage nach Wärmepumpen stieg hingegen deutlich um 47 Prozent und erholte sich von dem Einbruch im Jahr 2024. Dies führte dazu, dass erstmals mehr Wärmepumpen als Gasheizungen im deutschen Markt verkauft wurden. In Europa sind mittlerweile rund 20 Prozent der neu installierten Wärmeerzeuger Wärmepumpen, ein Anstieg um drei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. „Wir bleiben mit der Elektrifizierung des Gebäudebestandes trotz Gegenwind auf Kurs. Jetzt braucht es ordnungspolitische Klarheit, um die Verunsicherung der Verbraucher zu reduzieren und ihnen Vertrauen und Sicherheit für langfristige Investitionsentscheidungen zurückzugeben“, führt Brockmann aus.

Schrittweise Markterholung ab 2026 prognostiziert

Für 2026 rechnet die Bosch Home Comfort Group unter der Voraussetzung sich nicht weiter verschärfender externer Einflüsse mit einer schrittweisen Erholung des Marktes und Reduzierung von Hindernissen im globalen HVAC-Markt. Ab 2027 könnte die Marktdynamik dann zunehmen, insbesondere in Nordamerika. Dort wird nach aktuellen Einschätzungen vor allem der Markt für Erneuerung und Modernisierung zum Wachstum beitragen. „Der Trend zur Elektrifizierung, gesetzlich festgeschriebene Effizienzanforderungen sowie eine positive Entwicklung der Konsumstimmung werden mittelfristig weltweit für einen Aufschwung des Marktes sorgen“, erklärt Jan Brockmann. „Wir wollen im oberen einstelligen Prozentbereich pro Jahr und damit schneller als der Markt wachsen“, so Brockmann über die ausgegebenen ambitionierten Wachstumsziele.

Integration der neuen Einheiten erfolgreich abgeschlossen

Die Bosch Home Comfort Group befindet sich nach Abschluss der Akquisition in einer Phase strategischer Weiterentwicklung. Die signifikante Erweiterung der Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten – mit einem Anstieg der Werke von 17 auf 33 und der Entwicklungsstandorte von 14 auf 26 – sowie der Ausbau des internationalen Vertriebsnetzes stärken die globale Aufstellung der Bosch Home Comfort Group erheblich. Neue technologische Plattformen, insbesondere im Bereich der Klimalösungen, unterstützen dabei maßgeblich den angestrebten weltweiten Wachstumskurs. Bereits im Jahr 2025 konnten kurzfristig Einsparpotentiale durch Synergieeffekte realisiert werden. „Unsere neue Aufstellung bringt uns in allen Regionen der Welt näher zu unseren Kunden – technologisch und strategisch. Mit unserer Regionalaufstellung wollen wir maßgeschneiderte Lösungen entwickeln und anbieten“, sagt Jan Brockmann.

Region Nord- und Lateinamerika: Zukauf von US Air Conditioning

Im Oktober 2025 hat die Bosch Home Comfort Group eine weitere Akquisition im nordamerikanischen Markt abgeschlossen: die Übernahme von US Air Conditioning Distributors, LLC. Das Unternehmen mit 52 Standorten und fast 500 Mitarbeitenden in Kalifornien, Arizona, Utah und Idaho, ermöglicht der Bosch Home Comfort Group über ein direktes Vertriebsmodell (Factory Direct) den direkten Kundenzugang. Dabei werden YORK®-Produkte direkt an General-Unternehmer (Contractor) geliefert. Durch diese Akquisition sichert sich die Bosch Home Comfort Group einen zusätzlichen Vertriebskanal und verfügt zukünftig über eines der größten unternehmenseigenen Vertriebsnetze für Heizungs- und Klimasysteme in den westlichen Bundesstaaten der USA.
Die Bosch Home Comfort Group erwartet in der Region bis 2027 ein jährliches Marktwachstum von über fünf Prozent für Klimatisierungslösungen. Um dieses

Potenzial auszuschöpfen, werden die Marken künftig intensiv Cross-Selling-Optionen nutzen. Beispielsweise bietet die Marke Bosch nun auch Dachklimaanlagen (RTUs) von YORK an, so dass ihre Kunden künftig auf ein erweitertes Portfolio zugreifen können. „Mit den Marken Bosch, Hitachi und YORK verfügen wir über ein starkes Portfolio auf dem Markt und können Lösungen für jede Anwendung im Wohnbereich sowie für kleine und mittlere Gewerbekunden anbieten“, erklärt David Budzinski, Stellvertretender Vorsitzender des Bereichsvorstands der Bosch Home Comfort Group mit regionaler Verantwortung für Nord- und Lateinamerika.

Region EMEA: Bosch Home Comfort Group als Komplettanbieter

In der Region Europa / Naher und Mittlerer Osten / Afrika (EMEA) hat die Bosch Home Comfort Group mit dem Zukauf insbesondere ihr Klimatisierungsgeschäft gestärkt. In Europa nehmen wir im Bereich Wärmepumpen eine führende Position ein, insbesondere aufgrund der erheblichen Marktanteilsgewinne in Deutschland. Damit positioniert sich die Bosch Home Comfort Group noch stärker als HVAC-Komplettanbieter mit deutlichen Wachstumserwartungen: Für die EMEA-Region erwartet die Group in den nächsten zwei Jahren ein jährliches Wachstum mit Klimatisierungslösungen von rund sechs Prozent. „Unser erweitertes Portfolio ermöglicht einen echten Systemansatz – von Heizen über Kühlen bis hin zu hybriden Lösungen“, erklärt Maria Zesch, die zum 1. Januar 2026 die regionale Verantwortung für Europa, den Mittleren Osten und Afrika im Bereichsvorstand der Bosch Home Comfort Group übernommen hat. Mit Blick auf Europa plant die Bosch Home Comfort Group die wechselseitige Nutzung bestehender Vertriebskanäle und von Cross-Selling, um ihre Marktdurchdringung signifikant zu steigern.

Region APAC: Ausbau von Entwicklungskompetenzen

Die Bosch Home Comfort Group fokussiert sich in der Region Asien-Pazifik (APAC) auf die Märkte Indien, China, Japan, Südostasien und Taiwan. Speziell im Bereich der kanallosen (ductless) Klimalösungen im Wohn- und Kleingewerbe liegt ein deutliches Wachstumspotenzial – sowohl für die Region selbst als auch für verschiedene internationale Märkte. Daher werden die Entwicklungskompetenzen in der Region für diese Technologie gebündelt und die Entwicklungs- und Testkapazitäten in Wuxi, China und Kadi, Indien, signifikant ausgebaut. „Die Region Asien-Pazifik ist für uns als Bosch Home Comfort Group ein Innovations- und Wachstumsmotor, dessen strategische Bedeutung für unser globales Geschäft stetig zunimmt“, erklärt Ulrich Lissmann, der die regionale Verantwortung für Asien-Pazifik trägt.

AHR Expo: Die Bosch Home Comfort Group zeigt erweitertes Portfolio
Auf der AHR Expo, vom 2. bis 4. Februar in Las Vegas, in der Central Hall am Stand C4007, präsentiert die Bosch Home Comfort Group erstmals ihr erweitertes Portfolio. Zu den Highlights gehören folgende Produkte: Die Bosch IDS Edge-Wärmepumpe, die mit ihrer Inverter-Technologie die Leistung stufenlos an den Wärmebedarf anpasst, die neue Wärmepumpe air365 Max von Hitachi, welche das Kältemittel R-32 nutzt, sowie die SunChoice von YORK®, eine energieeffiziente Hybridlösung, die eine Klimaanlage mit einem Gasofen-Dachgerät kombiniert.

Pressebilder und Infografiken im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de.

YORK® ist eine eingetragene Marke von Johnson Controls International plc und seinen verbundenen Unternehmen. Verwendung unter Lizenz.
Hitachi Cooling & Heating-Produkte werden von der Bosch Home Comfort Group hergestellt und vertrieben.

Journalistenkontakte:

Auf der Messe AHR Expo in Las Vegas:
Anne Kaletsch (Bosch Home Comfort Group)
Tel.: +49 6441 418 1797
Mobil: +49 173 676 3930
E-Mail: anne.kaletsch@bosch.com

Dörthe Warnk (Sprecherin Energie und Gebäudetechnik)
Tel.: +49 711 811 55508
Mobil: +49 172 153 8714
E-Mail: doerthe.warnk@bosch.com

Die Bosch Home Comfort Group ist ein globaler Anbieter von effizienten Heizungs-, Lüftungs- und Klimalösungen mit einem innovativen Produktportfolio, das an regionale Bedürfnisse angepasst ist. Nach der bedeutenden strategischen Übernahme im Heizungs-, Lüftungs- und Klimalösungsgeschäft im August 2025 vereint das Unternehmen ein umfassendes Portfolio globaler und regionaler Marken, einschließlich Bosch, Buderus, Hitachi und YORK®. Die Bosch Home Comfort Group beschäftigt weltweit 24.000 Mitarbeitende und verfügt über eine starke Marktpräsenz in Amerika, Asien und Europa / Mittlerer Osten / Afrika mit einem weltweiten Netzwerk von 33 Produktionsstandorten und 26 Entwicklungszentren (inkl. Minderheitsbeteiligungen). Ohne die neu akquirierten Einheiten – hat die Bosch Home Comfort Group ihren Umsatz nach vorläufigen Zahlen 2025 bei rund 4,4 Milliarden Euro stabilisiert.

Mehr Informationen unter www.bosch-homecomfortgroup.de.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 412 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2025). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 91 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben" dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 82 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik" von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Diese hat die durch den Firmengründer Robert Bosch testamentarisch verfügte Aufgabe, für den langfristigen Bestand des Unternehmens und speziell für dessen finanzielle Unabhängigkeit zu sorgen.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de.